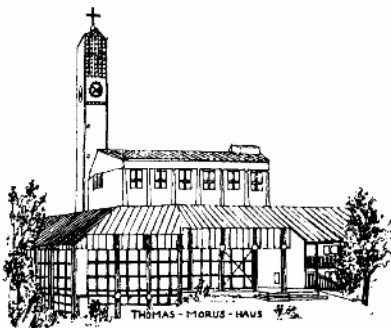


Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

3/2011
44. Jahrgang
23.01. – 30.01.2011

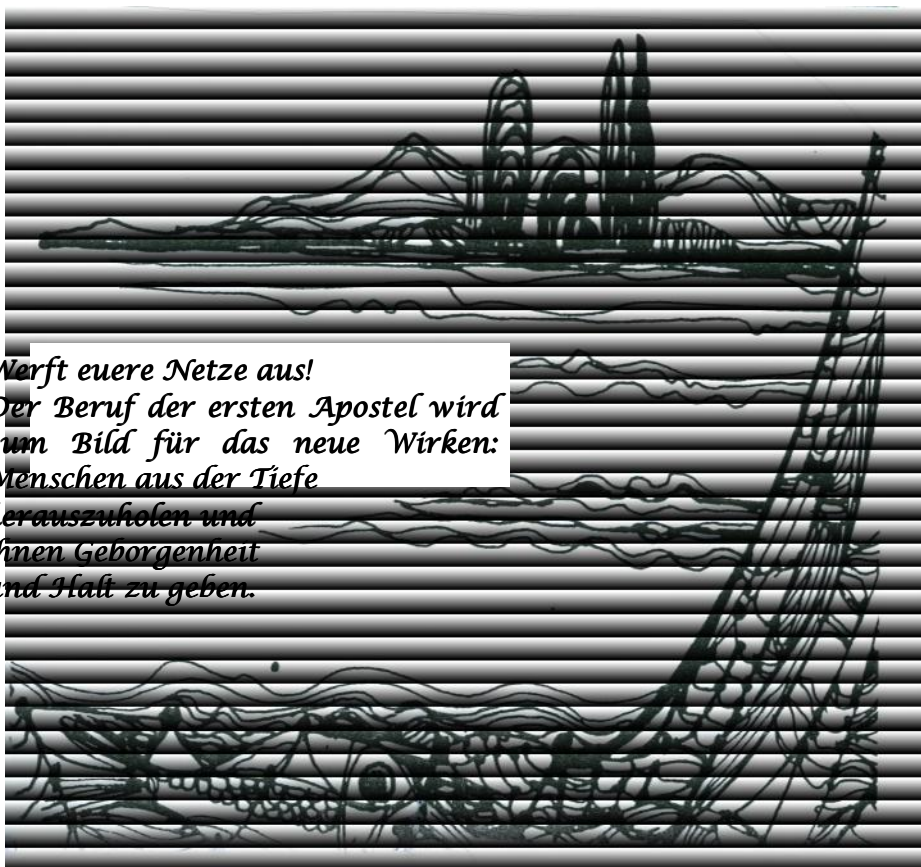


3. Sonntag im Jahreskreis

L: Jes 8,23b-9,3

Ev: Mt 4,12-23

*Werft euere Netze aus!
Der Beruf der ersten Apostel wird
zum Bild für das neue Wirken:
Menschen aus der Tiefe
herauszuholen und
ihnen Geborgenheit
und Haft zu geben.*



Sonntag, 23. Jan.	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Kollekte für die kirchl. Jugendarbeit
18.00	Vorabendmesse für Leb. u. Verst. d. Fam. Heinrich u. Keberle / für Marie Haderlein / für Anna u. Johann Brust, Fam. Brust, Brunner u. Klötzing / für Anna Frösel
7.30	Beichtgelegenheit
8.00	Hl. Messe für Richard Knöpfle u. Fam. Knöpfle u. Radlmaier / für Elt u. Schw.elt. Kreisel-Puhla
10.00	Familiengottesdienst
Montag, 24. Jan.	Hl. Franz von Sales , Ordensgr., Kirchenlehrer
16.00	Rosenkranz
Dienstag, 25. Jan.	BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
15.00	Wortgottesdienst der Kommunionkinder
17.30	Rosenkranz
18.00	Hl. Messe für Karoline Wimmer / für Franziska Keller / für Rosa u. Josef Konefal u. Josef Klier
Mittwoch, 26. Jan.	Hl. Timotheus und hl. Titus , Bischöfe u. Apostelschüler
8.30	Hl. Messe für leb. u. verst. Ang. d. Fam. Meister u. Bader
16.00	Rosenkranz
Donnerstag, 27. Jan.	Hl. Angela Merici , Jungfrau, Ordensgründerin
17.30	Rosenkranz
18.00	Hl. Messe für Katharina Huber / für Annemarie Eggert u. verst. Ang.
Freitag, 28. Jan.	Hl. Thomas von Aquin , Ordenspriester u. Kirchenlehrer
8.00	Hl. Messe für Rosa u. Stefan Freudenberg / für Manfred Müller
16.00	Rosenkranz
Samstag, 29. Jan.	
17.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00	Vorabendmesse für Verst. Fam. Schneider / für Erwin u. Maria Kilb / für Leb. u. Verst. d. Fam. Schießer u. Wartak / für aus Dankbarkeit / für Margarete u. Heinrich Zachar u. Renate Wunder

Sonntag, 30. Jan.

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L: 1 Kor 1,26-31

Ev: Mt 5,1-12a

Kollekte für die Pfarrgemeinde

7.30 Beichtgelegenheit

8.00 Hl. Messe für Fam. Pohlner, Wohlleib, Amalie
Hein u. Sohn

10.00 Familiengottesdienst



**"Frauen für Frauen"
laden ein!**

*Korea einst und jetzt -
Vortrag, Filme und
Köstlichkeiten*

Donnerstag, 27.1.2011,
19.00 Uhr im
Thomas-Morus-Haus

Ein freiwilliger Unkostenbei-
trag wird erbeten.

Auftanken
Kontakte
Kraftquelle
Unterhal-
tung



Wir sind ein offener Treff für Frauen
unserer Gemeinde. Wir laden Sie dazu
ein, bei uns vom Alltagsstress abzu-
schalten, neue Energie aufzutanken
und Kontakte zu knüpfen. Bei uns fin-
den Sie Zeit und Raum für Gespräche
über Familie, Beruf und Glauben.
Frauen aller Altersgruppen sind bei
uns willkommen.

Unser nächstes Treffen findet am **Fr. 28.01.11 um 20 Uhr**
im Thomas-Morus-Haus statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sabine Puchmayr
Karin Rieger

Anita Hansel
Bärbel Weh

Steht auf, wenn ihr Christen seid!

Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen in St. Johann..

Die Christen in Jerusalem und Palästina, 13 christliche Kirchen in schwieriger Lebens- und Glaubenssituation, ermuntern ihre Geschwister weltweit, die ursprünglichen christlichen Elemente wieder zu entdecken. Der Blick zur „**Quelle des Christentums**“ wird zum **Ruf für einen ökumenischen Neuanfang**. In der Apostelgeschichte wird vom Ursprung der ersten Kirche in Jerusalem berichtet (Apg 2,42), als die Kirche noch eine Einheit war. Diese Elemente hielten sie zusammen:

Die Treue zur *Lehre der Apostel*: Jesus Christus!

Die *Gemeinschaft* untereinander: wo zwei oder drei ...

Die *Eucharistie*, Seele der Gemeinschaft

Das *Gebet*: bittet und ihr werdet empfangen.

Zusammen glauben, feiern, beten ist gut und richtig. Das tun wir ja schon. Aber wir müssen mehr miteinander **Zeugnis geben**, wer wir sind und was wir glauben in dieser Gesellschaft. Wie kann dieses Zeugnis aussehen?

1. Gemeinsam wären wir stark in einer Gesellschaft, die sich immer mehr von Gott und ihren christlichen Wurzeln entfernt. Wir hätten als Kirche Jesus Christi eine **gemeinsame Aufgabe**: Kirche, die ja kein Selbstzweck ist, hat zuerst **den Menschen Gott zu bringen** und sein Evangelium, weniger durch Worte als durch Taten.
2. Vor allem die **Menschen in Not** brauchen nicht zuerst Organisationen, Betreuungseinrichtungen und immer mehr Staat, sondern Menschen, durch deren Interesse, Liebe und Einsatz sie persönlich erfahren können: ich bin nicht allein, Gott ist mit mir. Durch Herrn X und Frau Y erfahre ich es.
3. In einer Gesellschaft, in der unterschiedliche und auch fragwürdige Lebensmodelle als gleichwertig angesehen werden, müssen wir Christen wieder **an die Schöpfungsordnung Gottes erinnern**, an die *Ehe* als verlässlichen Bund zwischen Mann und Frau als *Grundlage für Familien*, in denen *Kinder* wieder willkommen sind *als Geschenke Gottes* und nicht als bloße Kostenfaktoren oder gar Schadensfälle und Störenfriede gesehen werden. Ein demografisches Institut (I-daf.org) hat festgestellt: Ehen haben Kinder, dauerhafte Ehen sind Geburten fördernd.
4. Treten wir ein für das **Lebensrecht für Alle**, für ungeborene, behinderte, kranke und alte Menschen. Wir dürfen nicht Gottes Gebot

„Du sollst nicht töten“ durch demokratische Mehrheitsbeschlüsse aushebeln. Die Abtreibung war bereits der erste Sündenfall. Wir dürfen nicht die Kinder beseitigen, sondern müssen die Probleme beseitigen helfen, mit denen werdende Mütter oft von ihrer Umgebung allein gelassen oder sogar bedrängt werden.

Die PID-Erlaubnis könnte der zweite Sündenfall werden. Wir dürfen nicht ein, zwei oder mehr Menschen im frühesten embryonalen Alter opfern, um einem Elternpaar oder einem kranken Menschen zu helfen. Können wir das vor Gott verantworten?

5. Im **Zusammenleben** mit andersdenkenden und andersgläubigen Menschen gilt die **Achtung zuerst den Menschen**, auch wenn wir das Unterschiedliche nicht verstehen oder auch nicht gut heißen können. Wir dürfen aber **nicht vor lauter Toleranz den eigenen Glauben** und das, was uns wichtig und wertvoll ist, **verleugern**.

Deshalb geht es nicht an, dass muslimische Gäste in unserem Pfarrsaal das Kreuz verhüllen möchten, „weil sie das nicht haben“ und ablehnen.

6. Ein Skandal ist auch der **EU-Schülerkalender**, in dem zwar muslimische und hinduistische Feiertage stehen, christliche Feiertage wie Weihnachten und Ostern aber angeblich aus Platzgründen nicht mehr vorkommen. Dieses antichristliche Machwerk ist inzwischen millionenfach in allen 27 EU-Staaten an mehr als 21000 Schulen verbreitet worden. Auch schon in Kaufering? In dieser tollen EU ist scheinbar nur noch das Geld und der Rettungsschirm für dasselbe, aber nicht mehr der christliche Glaube von Bedeutung. Jener hat Europa schließlich seit dem hl. Benedikt, also seit 1500 Jahren geprägt.

Diese Beispiele sollen genügen, um uns bewusst zu machen, wie wichtig unser gemeinsames christliches Zeugnis in diesen Fragen wäre. Leider ist dies zu wenig der Fall. Ich will uns in diesem Gottesdienst nicht in eine ökumenische Seligkeit einlullen, sondern aufrütteln. Mir gefällt die Vereinshymne, den die Schalcker Fans (Schalke 04) singen, wenn die Mannschaft zu verlieren droht: „Steht auf, wenn ihr Schalcker seid!“ Es ist Zeit, dass auch wir Christen aufwachen. Deshalb gilt uns der abgewandelte Weckruf: „**Steht auf, wenn ihr Christen seid!**“ In dieser nicht mehr harmlosen geistigen Auseinandersetzung brauchen wir einander, aber auch Bundesgenossen in Gesellschaft und Politik, mutige Christen.

Schauen wir auf das Beispiel der 13 unterschiedlichen christlichen Kirchen in Jerusalem. Sie sind ein Licht der Hoffnung trotz der sehr schwierigen Situation in ihrer Heimat. Sie machen uns Mut.

Pater Franz Schaumann SDB

Vorschau:

Am Samstag, den **12.2.2011**, findet von 08:30 – 11:00 Uhr die **Spiel- und Fahrzeugbörse (mit Kleiderverkauf) des Kindergartens "Zum Regenbogen"** im Thomas-Morus-Haus in Kaufering statt.

Der Elternbeirat des Kindergartens verkauft für Sie in Kommission Kinder-Fahrzeuge(sauber, komplett, fahrbereit) für EUR 2,- pro Stück. Sie können aber auch selbst ihr Spielzeug und ihre Fahrzeuge sowie Kinderkleidung verkaufen und für EUR 5,- einen Tisch mieten.

Alle Unkostenbeiträge sowie der Erlös des Kuchenverkaufs kommen dem Kindergarten zu Gute.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es telefonisch unter 08191/4280220, 39876 oder 9734255.

unsere wöchentlichen Gruppen Termine

Mi 26.1. 14.30 Uhr	Kontaktkreis für Alleinstehende und Verwitwete Sitzungszimmer
Do 27.1.	Korea-Abend siehe Hinweis
Fr 28.1.	AKKU siehe Hinweis

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal	
Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe	
Dienstag 18.00 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume	
Mittwoch 14.30 Uhr	Mittwochstreff Altenstube	
Mittwoch 18.00 Uhr	Horizont Pfarrsaal	
Freitag 15.30 – 18.30 Uhr	Ministrantenstunden Jugendräume	
Bürostunden:		
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	
Tel. 71 83	Fax 6 42 11	
e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de		
e-mail P. Schaumann: franz.schaumann@bistum-augsburg.de		
Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de		